

ZUSAMMEN GEHT MEHR

Aufruf zum WARNSTREIK

Die Tariftgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat auch beim zweiten Verhandlungstermin am 2.-3. November 2023 keine Bereitschaft gezeigt, die Leistung der Beschäftigten bei den Ländern anzuerkennen!

Die zweite Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder in Potsdam ist ohne Ergebnis geblieben. Die Arbeitgeber haben auch in der zweiten Runde kein Angebot vorgelegt und alle wesentlichen Forderungen und Erwartungen rundweg abgelehnt.

Wir fordern von den Arbeitgebern in der TdL

• Entgelterhöhungen

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 10,5 Prozent, mindestens aber um 500,- Euro
 - monatlich, Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden und Praktikant*innen um 200,- Euro
 - monatlich.
- Die Laufzeit beträgt 12 Monate.

• Übernahme

- Unbefristete Übernahme in Vollzeit der Auszubildenden und Dual Studierenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung.

**Wir rufen daher Tarifbeschäftigte, Auszubildende,
Praktikant*innen und Studierende (TVdS-L)**

**am Donnerstag, den 23.11.2023
ab Beginn der frühesten Frühschicht bis zum
Ende der spätesten Spätschicht am
24.11.2023**

**im Universitätsklinikum Aachen AÖR zum Warnstreik
auf!**

**Treffpunkt zur Streikgelderfassung ist jeweils um 6:00 Uhr
auf dem Klinikvorplatz, Pauwelsstr. 30 52074 Aachen.**

**Rückmeldungen und Fragen sind an die Streikleitung zu stellen!
Erreichbar ist sie über das Streiktelefon: 0152-36162292.**

Die Anweisungen der Streikleitung sind zu befolgen!

**TARIFRUNDE DER LÄNDER
ÖFFENTLICHER DIENST**

ZUSAMMEN GEHT MEHR



Auch an der Uniklinik Aachen und der RWTH wurde bereits gestreikt!



Nachdem es in der zweiten Verhandlungsrunde im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder noch kein Angebot seitens der Arbeitgeber gegeben hat, ist eines klar: Die Wertschätzung für Eure Tätigkeiten während der Krisen der letzten Jahre werden nicht nur mit warmen Worten und tobenden Beifall vom Balkon belohnt!
Nein, nun gönnt man euch finanziell auch noch den Reallohnverlust!

Keine Worte können diese Unverschämtheit beschreiben, daher bleiben nur noch Taten:

Streik!!

An den Universitätskliniken NRWs sind bereits hunderte Menschen auf die Straße gegangen, um den Arbeitgebern zu zeigen, dass sie sich nicht einer Minusrunde zufriedengeben werden.

Am 07./08.12.23 wird in Potsdam weiterverhandelt. Bis dahin haben wir die Chance den Druck zu erhöhen und ein anständiges Angebot zu erzwingen! In Anbetracht der steigenden Anforderungen an die tagtägliche Arbeit, des Fachkräftemangels sowie der Rekordinflation verweigern sich die Arbeitgeber der Realität, doch wir haben jetzt die Chance diese aufzuzeigen!

Sei dabei, streike mit und melde dich bei der Streikleitung oder am Streikposten!

